

Eishockey

Rangers gewinnen «Open-Air-Derby»

NEW YORK Die New York Rangers haben in der NHL gegen ihren Lokalrivalen, die Islanders, mit 2:1 gewonnen. Vor über 50 000 Zuschauern im ausverkauften Baseball-Stadion der New York Yankees gewann der viermalige Stanley-Cup-Sieger wie auch schon am Wochenende gegen die New Jersey Devils (7:3) das «Open-Air-Derby». (id)

HC Davos holt Petr Taticek zurück

DAVOS Der Tscheche Petr Taticek (30) kehrt zum HC Davos zurück. Der Center hat einen bis zum Ende der laufenden Saison gültigen Vertrag unterzeichnet. Zwischen 2006 und 2013 bestritt Taticek für die Bündner 329 Spiele und kam dabei auf 198 Skorerpunkte (95 Tore, 103 Assists). In den Jahren 2007, 2009 und 2011 wurde er mit Davos Meister. Nach seinem Abschied aus der Mannschaft von Arno Del Curto wechselte er zum KHL-Club Lev Prag, bei dem er seit Saisonbeginn lediglich achtmal eingesetzt wurde. Davos verfügt damit ab sofort über fünf ausländische Spieler. In der Verteidigung sind dies Ville Koistinen und Zdenek Kutlak. Als Stürmer agieren neben Taticek Marcus Paulsson und Perttu Lindgren. (si)

NLA, Qualifikation			
Davos - Lausanne	3:0 (2:0, 0:0, 1:0)		
1. ZSC Lions	45	154:104	94
2. Fribourg	44	129:125	78
3. Lugano	45	132:102	77
4. Kloten Flyers	45	131:111	76
5. Davos	45	141:117	74
6. Ambri-Piotta	44	114:106	73
7. Genève-Servette	44	120:112	66
8. Lausanne	46	96:110	65
9. Bern	44	111:115	64
10. Zug	44	117:140	57
11. Biel	45	103:135	44
12. Rapperswil-Jona Lakers	45	105:176	36



Davos setzte sich auf eigenem Eis gegen Lausanne 3:0 durch. (Foto: KEY)

Die nächsten NLA-Spiele

Freitag, 31. Januar: Bern - Ambri-Piotta (19.45 Uhr), Kloten Flyers - Lugano (19.45), Rapperswil-Jona Lakers - ZSC Lions (19.45), Zug - Fribourg (19.45), Biel - Genève-Servette (19.45). Samstag, 1. Februar: Lausanne - Biel (19.45 Uhr), ZSC Lions - Zug (19.45), Ambri-Piotta - Rapperswil-Jona Lakers (19.45), Fribourg - Bern (19.45), Lugano - Davos (19.45). Sonntag, 2. Februar: Davos - Genève-Servette (15.45 Uhr).

# Keine Überraschung gegen Ungarn

Unihockey Zwei Drittel Flop, ein Drittel top: Auch die dritte Partie an der WM-Qualifikation in Valmiera (Lettland) endete für Liechtensteins Nationalmannschaft mit einer Niederlage. Beim 3:15 gegen Ungarn stand das FL-Team vor allem im ersten Drittel neben den Schuhen.

VON RETO VONESCHEN, VALMIERA

Die Bilder ähneln sich: Trotz hoher Niederlage lachende Gesichter bei Liechtenstein, grimmige Mienen beim Sieger. Beim Stand von 0:12 nach 40 enttäuschenden, teilweise blamablen Minuten, stieg Liechtenstein mit dem Ziel ein, zumindest das letzte Drittel für sich zu entscheiden. Nach 24 Sekunden traf Noah Zeltner auch erstmals für Liechtenstein. Von da an war die FL-Auswahl «on fire». Nur eine Minute später verkürzte Simon Züger mit seinem ersten Länderspieltor auf 2:12. Nach einem weiteren Gegentor «erhöhte» Markus Ledergerber auf «3:1» (52.). Es wären gar noch mehr Tore möglich gewesen. Züger schoss dem ungarischen Hüter an die Maske sowie traf Fabian Kramer einmal nur die Querlatte und verpasste kurz danach das leere Tor. Die Ungarn erkannten ihren Widersacher nicht mehr und forcierten nach einem Time-out (55.) ihre Paradelinie mit ihren schwedisch-ungarischen Doppelbürgern. Erst in der 57. Minute gelang ihnen so der dritte Treffer in diesem Drittel zum 3:15-Endstand.

Kompletter Fehlstart

Der kleine Erfolgsmoment war Balsam auf die Wunden der ersten bei-



Liechtensteins Torhüter Alexander Näscher wurde oft von seinen Vorderleuten im Stich gelassen. (Foto: ZVG)

den Drittel. Vor allem die Startperiode war schwach. Nach zehn Minuten stand es bereits 5:0 für Ungarn gegen ein komplett neben den Schuhen stehendes Liechtenstein. 8:0 stand nach 20 Minuten auf der Anzeigetafel. Im Mitteldrittel fing man sich ein wenig. Nach dem frühen 9:0 dauerte es acht torlose Minuten, ehe Ungarn wieder mit einem Doppelschlag erfolgreich war. Der Teilnehmer der letzten Weltmeisterschaft schoss sich den Frust der vortäglichen 3:24-Niederlage gegen Norwegen buchstäblich vom Leibe. Norwegen heisst auch der letzte Gegner morgen Samstag (14 Uhr) für

Liechtenstein. Den heutigen Erholungstag hat die kleine LUHV-Auswahl bitter nötig. Die Strapazen nach den drei Spielen innert drei Tagen sind gross, nach dem Ausfall von Thomas Inhelder stehen Cheftrainer Yves Kempf nur noch 13 Feldspieler zur Verfügung. Das Lachen hat dieser nicht verloren. «Wenn wir am letzten Drittel anknüpfen, dann rocken wir auch Norwegen», gab er seinen Spielern nach der Partie lachend auf den Weg. Gegen die skandinavischen Ballkünstler (gestern 11:3 gegen Italien) wird nochmals eine konzentrierte Abwehrleistung bitter nötig sein.

Ungarn - Liechtenstein 15:3 (8:0, 4:0, 3:3) Vidzemes VOC Valmiera (Lettland). - 64 Zuschauer. - Schiedsrichter Anssi/Silvo (Finnland). Tore: 1. Kiss (Dennis Schmidt) 1:0. 3. Dennis Schmidt (Pap) 2:0. 5. (4:32) Frischmann (Dombauer) 3:0. 6. (5:53) Kiss (Dennis Schmidt) 4:0. 10. Racz (Illyes) 5:0. 15. David (Illyes) 6:0. 17. (16:48) Dennis Schmidt (Kiss) 7:0. 18. (17:38) Davis (Resi) 8:0. 21. Dennis Schmidt (Oliver Schmidt) 9:0. 29. (28:06) Racz (Illyes) 10:0. 29. (28:21) Dennis Schmidt (Kiss) 11:0. 38. Dombauer (Bozso) 12:0. 41. (40:24) Zeltner (Schlumpf) 12:1. 42. (41:23) Züger (Zeltner) 12:2. 43. (42:57) Oliver Schmidt (Dennis Schmidt) 13:2. 52. Ledergerber (Kramer) 13:3. 54. Illyes (Resi) 14:3. 57. Pazsak (Dennis Schmidt) 15:3. Liechtenstein: Näscher; Frick, Schlumpf; Claudio Hartmann, Good; Zeltner, Felder, Büchel; Ledergerber, Mathias Inhelder, Kramer; Züger, Dominik Hartmann, Vogt. Bemerkungen: Dennis Schmidt (Un) und Ledergerber (Lie) als beste Spieler ausgezeichnet.

## SRC Vaduz serviert Schlusslicht ab

Squash Borja Golan und Co. liessen gegen Fricktal nichts anbrennen und feierten einen klaren 4:0-Auswärtssieg. Die Vaduzer sind damit weiter voll auf Play-off-Kurs, liegen auf Rang drei.

Der SRC Vaduz steht in der Rückrunde weiter mit einer «weissen Weste» da. Nach Royal Cham und Uster wurde auch Schlusslicht Fricktal mit 4:0 klar in die Schranken gewiesen. Zwar bekundeten die SRCV-Cracks zu Beginn der Partie etwas Mühe mit den neuen Courts, waren aber schlussendlich auf allen vier Position einfach besser. Legionär Borja Golan und Spielertrainer David Heath siegen gegen Etienne Kayser bzw. Christoph Frey jeweils mit 3:0. Marcel Rothmund musste gegen Hugo Bertschy zwar einen Satz abgeben, blieb aber ungefährdet. Michel Haug, der

für den verletzten Roger Baumann ins Team rückte, gewann seine Partie gegen Adrian Hohenstein 3:2. Mit diesem Sieg bleibt der SRC Vaduz auf Rang drei der NLA-Tabelle und ist weiter voll auf Play-off-Kurs. Die besten vier Mannschaften sind beim Finalturnier in Vaduz dabei. (rob)

Fricktal - SRC Vaduz	0:4
Position 1: Etienne Kayser - Borja Golan	0:3 (6:11, 1:11, 7:11)
Position 2: Christoph Frey - David Heath	0:3 (8:11, 4:11, 4:11)
Position 3: Hugo Bertschy - Marcel Rothmund	1:3 (6:11, 11:6, 8:11, 8:11)
Position 4: Adriaan Hohenstein - Michel Haug	2:3 (7:11, 12:10, 11:7, 2:11, 3:11)



Marcel Rothmund und Co. siegen souverän mit 4:0. (Foto: Zanghellini)

Schiessen

Berginz-Club unterliegt Leader

TAFERS Mit überragenden 1576 Punkten zeigte Vizemeister Tafers im NLA-Spitzenkampf gegen Altstätten-Heerbrugg (1555 Punkte) in der 7. Runde der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10 m klar den Meister. Für Altstätten-Heerbrugg war die Liechtensteinerin Julia Berginz (196 Punkte) im Einsatz. In der Tabelle bleibt Tafers Leader, Altstätten-Heerbrugg rangiert hinter Olten auf Rang drei. In der Nationalliga B Gruppe Ost musste sich Vaduz Guggisberg mit 1524:1528 geschlagen geben. In der Tabelle liegt Vaduz auf Platz acht, in Führung ist Zürich-Stadt. (pd)

Volleyball, Mädchen U17

## Starker Galina-Nachwuchs

ILANZ Das U17-Team des VBC Galina war beim Turnier in Ilanz im Einsatz. Um das Ziel, die Finalrunde der besten vier Teams am Ende der Saison zu erreichen, mussten in Ilanz Punkte her. Vor dem Turnier rangierte Galina genau auf diesem vierten Platz, mit gerade einmal einem Punkt Vorsprung vor Glarona. Zum ersten Mal traten die jungen Galinesinnen im 5:1-System an und zeigten eine tolle Turnierleistung mit immer noch reichlich Platz nach oben. Im ersten Spiel ging es gegen Tabellenführer Rätia Volley, das seiner Favoritenrolle im ersten Satz gerecht wurde und diesen mit 25:6 gewann. Die Galina-Girls liessen sich aber nicht unterkriegen und gewannen den zweiten Satz mit 25:12. Im dritten Satz wogte das Spiel hin und her, aber Rätia spielte zu stark. Der Satz ging mit 15:10 an die Bündnerinnen. Dennoch: Der Satzgewinn gegen Rätia war ein grosser Erfolg für Galina. Im zweiten Spiel ging es gegen den direkten Konkurrenten um Platz

vier, den VBC Glarona. Die jungen FL-Volleyballerinnen gewannen das wichtige Spiel mit 25:23, 25:9. Das dritte Spiel gegen Volley Surselva entwickelte sich zu einem Krimi, den Surselva knapp mit 13:25, 25:14, 15:13 für sich entschied. Im vierten Spiel spürte man dann die Müdigkeit deutlich. Doch die Galinesinnen konnten sich gegen den VBC Chur in drei Sätzen mit 22:25, 25:19, 15:9 durchsetzen. Am Ende des anstrengenden Turniertages standen für den VBC Galina zwei Siege in vier Spielen und zwei Satzgewinne gegen die beiden besten Teams der Region. Eine tolle Ausbeute der jungen Galina-Volleyballerinnen, die in der Tabelle hinter Rätia, Surselva und Jona, den vierten Rang verteidigten. (pd)

Für den VBC Galina spielten in Ilanz Vanessa Hemmerle, Annina Ospelt, Legjenda Ademi, Elena Näscher, Chiara Bigger, Christina Boss, Michelle Tijikorte, Belinda Jehle, Chiara Montinari, Pia Frommelt. - Bemerkung: Galina ohne Katharina Donhauser (verletzt). - Coach: Marc Demmer.

VOLLEYBALL		
<b>3. Liga Frauen Gruppe B</b>		
Jona TSV Volleyball 4 - Glarona 2		0:3
VBC Pfäffikon 1 - VBC Galina 3		3:0
VBC Linth 2 - VBC Linth 1		3:1
VBC Linth 1 - VBC March 2		3:2
1. VBC March 2	12	35:7 33
2. VBC Linth 1	11	25:19 21
3. VBC Galina 3	12	23:19 21
4. Volley Pizol 3	11	22:18 18
5. VBC Pfäffikon 1	11	22:18 18
6. VBC Linth 2	11	22:22 17
7. Volley Pizol 2	11	19:25 12
8. VBC Glarona 2	10	12:26 7
9. Jona TSV Volleyball 4	11	6:32 3
<b>Mädchen U17/1</b>		
Jona TSV Volleyball - VBC Chur		2:0
VBC Galina - Rätia Volley		1:2
VBC Glarona - Jona TSV Volleyball		0:2
Volley Surselva - Rätia Volley		0:2
Volley Surselva - VBC Chur		2:0
VBC Glarona - VBC Galina		0:2
Rätia Volley - Jona TSV Volleyball		2:0
Volley Surselva - VBC Galina		2:1
VBC Glarona - Rätia Volley		0:2
Volley Surselva - Jona TSV Volleyball		0:2
VBC Chur - VBC Galina		1:2
1. Rätia Volley	12	22:3 32
2. Volley Surselva	12	17:10 23
3. Jona TSV Volleyball	11	14:9 20
4. VBC Galina	11	13:13 17
5. VBC Glarona	11	7:18 8
6. VBC Chur	11	2:22 2

Volleyball, 3. Liga Frauen

## Galina unterliegt Pfäffikon

PFÄFFIKON Die dritte Damen-Mannschaft des VBC Galina unterlag in der 3. Liga Gruppe B auswärts dem VBC Pfäffikon mit 0:3 (18:25, 17:25, 21:25). Galina ersatzgeschwächt Galina musste in Pfäffikon auf drei Teamstützen, darunter beide Zuspielerinnen, verzichten. Das Trio war an einem U19-Turnier im Einsatz. Als Ersatz wurde Regina Frick in die Mannschaft geholt. Und eine der Liberas, Alexandra Gabathuler, musste auf der für sie ungewohnten Diagonal-Position spielen. Dazu kam noch eine nicht optimale Vorbereitung. Vier der acht Galina-Spielerinnen kamen erst kurz vor Anpfiff der Partie in Pfäffikon an. Damit mussten sich die Liechtensteinerinnen ohne sich einzuspielen dem Gegner stellen. Dies machte sich in der Anfangsphase bemerkbar, der Gastgeber ging schnell in Führung. Die Galina-Damen liessen aber nicht locker und blieben lange Zeit auf

Tuchfühlung. Dennoch ging der erste Satz mit 25:18 an Pfäffikon. Galina steckte diesen Satzverlust gut weg und ging topmotiviert in den zweiten Satz. Und es lief gleich besser, die FL-Girls lagen lange in Führung. Doch Pfäffikon konnte aufholen, ging seinerseits in Führung und gewann auch den zweiten Satz mit 25:17. Vor dem dritten Satz gab es von Mannschaftsführerin Melanie Meier noch einige Tipps und sie feuerte das Team nochmals an. Und wieder begann der Satz mit einer Führung für Galina. Danach entwickelte sich ein Kampf um jeden Punkt. Wobei wieder Pfäffikon das bessere Ende für sich hatte, den Satz mit 25:21 gewann und die Partie mit 3:0 für sich entschied. In der Tabelle auf Rang drei In der Tabelle der 3. Liga Gruppe B rangiert Galina III punktgleich mit dem Tabellenzweiten Linth I auf Rang drei. An der Spitze ist unangefochten der VBC March II. (pd)